

Social-Media-Aktion zur Aktionswoche *Deutschland rettet Lebensmittel!*

Vom 29. September – 6. Oktober 2021

„Deutschland rettet Lebensmittel!“ – unter diesem Motto findet dieses Jahr zum zweiten Mal die bundesweite Aktionswoche statt. In dieser Woche, aber auch davor oder danach werden deutschlandweit Aktionen stattfinden, die die Bürgerinnen und Bürger über den Wert der Lebensmittel informieren und sie dafür sensibilisieren, dass zu viele Lebensmittel ungenutzt im Abfall landen. Das Schwerpunktthema ist dieses Jahr *Obst und Gemüse*, doch dies dient lediglich als Inspiration, denn jede Aktion und jedes Thema, das auf die überflüssige Lebensmittelverschwendung aufmerksam macht, ist wertvoll.

Als Landwirt*innen stehen Sie ganz vorne in der Wertschöpfungskette und leisten den wichtigsten Beitrag! Die Aktionswoche bietet Ihnen die Chance, den Verbraucher*innen zu zeigen, wie Lebensmittel produziert werden. So schmeckt zum Beispiel eine verformte Kartoffel genauso wie „die perfekte“ aus dem Supermarkt. Seien Sie also dabei und geben Sie den Menschen Einblicke in Ihre landwirtschaftliche Produktion und steigern damit die Wertschätzung für Lebensmittel!

Das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN), das Landvolk Niedersachsen und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) haben sich dieses Jahr zusammengeschlossen, um gemeinsam zur bundesweiten Aktionswoche als Beitrag Niedersachsens die Social-Media-Aktion „Niedersachsen rettet Lebensmittel“ auf den Weg zu bringen.

Wir laden Sie liebe Landwirtinnen und Landwirte ein: Machen Sie mit und beteiligen Sie sich mit einem kurzen Video an der gemeinsamen Aktion und zeigen Sie sich, Ihre Arbeit und Produkte!

Die Social-Media-Aktion von Landvolk, LWK und ZEHN im Detail

Die Idee: Drehen Sie ein kurzes Video (max. 60 Sekunden) über sich, Ihren Betrieb, Ihre Arbeit und natürlich über Ihre Produktion/Produkte. Es geht also darum aufzuzeigen und Einblicke zu gewähren, kurz gesagt: was machen Sie und wie machen Sie es. Landwirtschaft in Niedersachsen ist natürlich mehr als nur Obst und Gemüse. Daher wollen wir während der Aktionswoche die verschiedenen Bereiche innerhalb der niedersächsischen Landwirtschaft aufzeigen und Verbrauchern Hintergründe erklären. Hierzu haben wir für die Aktionswoche folgende Themenschwerpunkte vorgesehen, die zu bestimmten Daten innerhalb der Woche veröffentlicht werden sollen.

Folgende Thementage sind vorgesehen:

1. Thementag am Mittwoch, 29.09.2021 „Vom Saatkorn bis zur Ernte“

Zeigen Sie Arbeitsschritte, Aufwand, Ressourcen, Missernte - es kann alles rund um pflanzliche Produkte gezeigt werden. Verwenden Sie an diesem Tag den gemeinsamen Hashtag **#SaatbisErnte**.

2. Thementag am Freitag, 01.10.2021 „Tierisch gute Produkte“

Hier geht es um das Leben auf dem Hof und im Stall. Wie leben Ihre Tiere bei Ihnen, welches Futter benötigen sie und wieviel Platz haben sie? Warum macht es das Produkt so wertvoll? Haben Sie Wünsche an die Verbraucher?

Gemeinsamer Hashtag für diesen Thementag: **#Tierischgut**

3. Thementag am Sonntag, 03.10.2021 „Erntedankfest“

Ein Tag für vielfältige Themen rund um den Wert der Lebensmittel.

Hashtag hierfür: **#Erntedankfest2021** oder **#Erntedankfest**

4. Thementag am Dienstag, 05.10.2021 „Vermarktung“

Geben Sie Einblicke in die Direktvermarktung, Arbeiten auf dem Markt, Zusammenstellung von Kisten, dem Onlinehandel, Arbeiten mit dem LEH, Verträge, Verpflichtungen & Chancen, Kooperationen mit Lebensmittelrettern oder der gemeinnützigen Organisationen wie Tafeln.

Gemeinsamer Hashtag: **#vomHof**

5. Thementag am Mittwoch, 06.10.2021 „Obst und Gemüse mit Schönheitsfehlern“

Was passiert normalerweise mit ihnen? Können sie weiterverarbeitet werden oder bleiben Sie oft darauf sitzen? Sind es Schönheitsfehler oder einfach Natur? Was macht Ihnen das Leben schwer oder warum finden Sie gerade unförmiges Gemüse wunderbar? Haben Sie Wünsche an den Verbraucher? Erklären Sie Apfelstippe, Hagelschäden oder den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Hashtag hierfür: **#krummesGemüse**

Der Ablauf:

Sie wollen sich an der Aktion beteiligen? Dann suchen Sie sich eines oder gern auch mehrere Themen aus und drehen ein kurzes Video von maximal 60 Sekunden. Sollten Sie technische Unterstützung hierbei benötigen, wenden Sie sich an Ihren Landvolkkreisverband, der Ihnen bei Planung und Umsetzung behilflich sein kann.

Video gedreht - was dann? Laden Sie Ihren Videobeitrag entweder eigenständig auf Facebook, Instagram oder YouTube hoch und/oder senden diesen an Ihren Landvolkkreisverband, der es dann veröffentlicht.

Verwenden Sie bitte die festgelegten Hashtags. Wichtig ist, dass Sie Ihren Beitrag mit den vorgegebenen Hashtags für den jeweiligen Thementag versehen, um so die Sichtbarkeit in den Sozialen Medien an den jeweiligen Tagen zu erhöhen. Gleichzeitig weisen Sie dadurch Ihren Beitrag zur Aktion zugehörig aus. Die Verwendung gemeinsamer Hashtags unter denen das Video veröffentlicht wird, fördern eine Vernetzung der Videos und einen Wiedererkennungswert.

Zusätzlich zum Themenhashtag möchten wir Sie bitten, unter all Ihre Beiträge die Hashtags **#NiedersachsenRettetLebensmittel** und **#DeutschlandRettetLebensmittel** zu setzen, sodass diese Aktion als gemeinschaftlich wahrgenommen werden kann.

Erläuterung zu Hashtags (#):

Durch das Setzen von Rauten, sogenannten Hashtags (#) ist es möglich, alle Beiträge unter dem gemeinsamen Hashtag zu finden (auf Instagram, Facebook und Twitter).

Somit wird das Auffinden Ihrer Inhalte/Beiträge schneller möglich und die Beiträge werden gebündelt. Darüber hinaus erhält jeder Thementag einen eigenen, gemeinsamen Hashtag (siehe am jeweiligen Tag). Sie können natürlich auch weitere ergänzen wie #Landwirtschaft, #Lebensmittel,

#Erntedank, #Ernte etc. Wichtig ist, dass mehrere Wörter als ein langes Wort zusammengeschrieben werden wie z. B. #NiedersachsenRettetLebensmittel, #DeutschlandRettetLebensmittel.

Das ZEHN, die LWK und die Landvolkverbände werden über die Aktion berichten und so zusätzlich für landesweite Aufmerksamkeit sorgen.

Hinweise zu den Videos:

Natürlich ist es als Regisseur*in Ihnen überlassen, was Sie wie zeigen möchten. Wir können Ihnen dennoch folgende Tipps mit auf den Weg geben, sodass die Videos gerne angesehen werden und die gemeinsame Aktion ein Erfolg wird.

- Die Videos sollten eine maximale Länge von 60 Sekunden haben. Videos für Instagram dürfen z.B. nur maximal 60 Sekunden lang sein.
- Die Aufnahme sollte nicht wackeln, sodass man sie auch auf einem Handy gerne anschaut. Videos für Instagram sollten im Hochformat sein.
- Falls Sie etwas erklären, sollte es wenig ablenkende Hintergrundgeräusche geben wie Rauschen, andere laute Stimmen oder Maschinen.
- Überprüfen Sie, dass das, was sie zeigen wollen (besonders für Verbraucher*innen) gut sichtbar ist.
- Sie können selbst als Person in Erscheinung treten, z.B. einzeln oder im Dialog, aber auch Dinge erklären, ohne dass man Ihr Gesicht sieht.
- Wir freuen uns auf vielseitige Zusendungen von Landwirt*innen aus allen Produktionsbereichen.
- Ebenso Bilder von Wärmetunneln, Getreidefeldern, der Wiese, aus dem Stall, dem Hofladen, der Obstplantage sind gern gesehen.
- Wir freuen uns über Beiträge von kleinen, großen, konventionellen oder Bio-Höfen, Solawis oder Hobby-Landwirten usw.
- **Ganz wichtig: Geben Sie darauf Acht, dass nur Personen auf den Filmen zu sehen sind, die mit der Veröffentlichung im Internet einverstanden sind!**
- Sie können sich mit so vielen Videos wie sie möchten einbringen.

Vorteile der Aktion:

Durch diese Aktion haben Sie die Möglichkeit Ihren Alltag zu zeigen, Dinge zu erklären und eine große Reichweite in den sozialen Medien oder Ihres Kundenkreises zu erzielen. Die Verbraucher*innen bekämen die Möglichkeit Ihre Arbeit besser zu verstehen und den Lebensmitteln wieder mehr Wert anzuerkennen. In den Sozialen Medien ist es auch möglich mit anderen Nutzer*innen in den Dialog zu kommen.

Weitere Informationen zur Aktionswoche finden Sie auf
<http://www.zehn-niedersachsen.de/aktionswoche> oder
<http://www.deutschland-rettet-lebensmittel.de> und bei Ihrem Landvolk vor Ort.